

Berchtesgaden, 30.03.2020

Liebe Eltern,

ich hoffe, es geht Ihnen allen gut und Sie sind dabei, sich mit dieser ungewöhnlichen Situation zu arrangieren.

Ich denke, mittlerweile haben alle Kolleginnen und Kollegen kreativ Wege gefunden, Ihre Kinder mit Material und Aufgaben zu versorgen. Sie werden sich vielleicht gewundert haben, warum alle Fächer Aufträge erstellt haben – der Schuldige bin ich. Ich wollte dem Eindruck entgegenreten, Lehrer gehen nun in zusätzliche Ferien und genießen ihre häusliche Umgebung. Daher habe ich darum gebeten, in allen Fächern Aufgaben und Material online zu stellen.

Wir alle haben mit dieser völligen Umstellung auf digitales Unterrichten einen Sprung in sehr tiefes, kaltes Wasser erlebt und versuchen, nicht unterzugehen. Wir wissen sehr wohl, dass sich die Lage zu Hause oft nicht einfach darstellt; manchmal fehlt ein Drucker, manchmal fehlen ein oder zwei zusätzliche, digitale Geräte. Meine Kolleginnen und Kollegen versuchen bereits, Aufträge zu erstellen, die keinen Ausdruck erfordern, sondern online bearbeitet werden können.

Teilweise ergeben sich auch Schwierigkeiten, die Aufträge bis zum angegebenen Termin zu erledigen. Wenn dies nicht möglich ist, dann ist das eben so. Es ist doch kein Beinbruch, wenn man einmal etwas nicht schafft.

Einige von Ihnen haben angeregt, doch auch auf online Unterricht zurückzugreifen. Wir arbeiten im Moment daran, auch diese Möglichkeit anzubieten. Den kompletten Unterricht auf Videochat umzustellen, halte ich aber für kontraproduktiv, da dann tatsächlich einer der größten Vorteile der Digitalisierung, nämlich individuelles Arbeiten zu unterschiedlichen Zeiten, wegfallen würde. Wenn eine Lehrkraft aber die Möglichkeit zum gestreamten Videounterricht einmal nutzen möchte, dann soll sie das auch tun können.

Ich werde Sie informieren, sobald Microsoft Teams nutzbar ist. Wenn eine Lehrkraft dieses Tool nutzen möchte, so haben wir uns, um unnötige, zeitaufwendige Absprachen zu verhindern auf folgende Anfangszeiten geeinigt: Stunde im Stundenplan mit einer Verschiebung von + 60 Minuten. Beispiel: Die Q12 hätte am Dienstag um 07.45 Englisch, d.h., ein eventueller Videochat könnte entsprechend am Dienstag um 08.45 Uhr beginnen. Wenn eine Lehrkraft dieses Tool nutzen möchte, werden Sie bzw. Ihre Kinder rechtzeitig vorher informiert.

Ich weiß noch nicht, wie es nach dem 19. April weitergehen wird, Herr Söder möchte heute um 12.25 auf einer Pressekonferenz erläutern, was gemacht wird. Wenn es von unserer Seite aus etwas Neues gibt, informieren wir Sie unverzüglich per Mail und auf der Homepage.

Bleiben Sie gesund



Andreas Schöberl  
Schulleiter